

AIDS-Drama ins Gedächtnis rufen

AIDS-Hilfe MK ruft zum 1. Dezember zu größerer Spendenbereitschaft auf

MENDEN ■ Anlässlich des Weltaidstages am 1. Dezember macht die AIDS-Hilfe MK auf die Krankheit aufmerksam.

Der Verein mit Sitz in Menden kümmert sich seit mehr als 15 Jahren um HIV-Infizierte und um Aids-Kranke, aber auch um deren Angehörige und Freunde, berät bei Fragen zum Thema und klärt Jugendliche und Erwachsene auf. Im Kreis sind zur Zeit 153 infizierte oder bereits erkrankte Personen bekannt; die Dunkelziffer beläuft sich auf mehr als das Dreifache. Mangelnde Aufklärung angesichts eines geringer gewordenen Interesses seitens der Öffentlichkeit führt zu einer Leichtsinnigkeit gerade bei jungen Menschen und einer somit gestiegenen Zahl infizierter Menschen. Damit die Krankheit in den Köpfen der Bevölkerung wieder die Aufmerksamkeit bekommt, die sie - leider - haben muss, finden Aktionen der Mitglieder des Vereines in Menden statt.

Am Nachmittag des 1. Dezembers findet in Mendens Fußgängerzone eine Straßensammlung statt. Die ehrenamtlichen Mitglieder verteilen Infobroschüren und Spendenaufrufe, nehmen Spenden

entgegen und hoffen auf Interesse. Später am Tag findet ein „Abend der offenen Tür“ in den Vereinsräumen An der Stadtmauer 4a statt. Ab 19 Uhr können sich hoffentlich viele Interessenten in lockerer Atmosphäre über das HIV-Virus und die Krankheit AIDS informieren. Fragen zum Thema werden beantwortet und da der Verein seine Arbeit ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern bestreitet freuen sich die Mitglieder auch über engagierte Menschen, die gerne die Aidshilfe unterstützen möchten.

„Unsere Arbeit braucht viele Menschen, und wir freuen uns über alle, die sich engagieren wollen“, so Inge Rohwetter, Vorstandsvorsitzende des Vereines. „Unsere Arbeit braucht auch Geld, deshalb freuen wir uns über jede Geldspende. Sei es bei der Straßensammlung, beim Kauf einer roten Schleife in einigen Mendener Geschäften, die uns zum Teil seit Jahren unterstützen oder durch eine Spende auf unser Spendenkonto 66100 bei der Sparkasse Menden.“

Nicht nur zum Weltaidstag sollte AIDS daher wieder zum Thema in der Bevölkerung werden. ■ **MZ**